

## Merkzettel     Zeichnen

Die Linie

In einer Zeichnung erhält die Linie folgende wesentliche Funktionen:

1. Die Linie tritt als *Umriss/Kontur* auf:

Die *Konturlinie*, der *Umriss* ist ein Abstraktum, er kommt in der Realität nicht vor. Indem ein Bereich des weißen Blattes durch eine Konturlinie vom Blatt (=Hintergrund) abgehoben wird, wird eine Figur, ein Gegenstand identifizierbar. Jeder Gegenstand besitzt Kennzeichen, die seinen Begriff charakterisieren. Jede Bedeutung wird zuerst angenommen, die am einfachsten erkannt wird.

2. Die Linie tritt auf als *Binnenlinie*:

Innenlinien verstärken die Wirkung der Umrisslinie und dienen der näheren Charakterisierung des Gegenstandes, der dargestellt wird.

3. Die Linie oder Linienbündel treten als *Schraffur* auf:

*Schraffuren* sind längere oder kürzere, gerade oder gebogene parallele Linie, deren Nebeneinander Flächigkeit, Wölbung, Dunkelheit oder Richtung zu geben vermag. Diesen Effekt kann auch das Wischen der trockenen Zeichenkohle oder das „Schummern“ bzw. „Lavierern“ (=lasierendes Malen) nasser Verfahren, wie z.B. Tusche, erreicht werden.

Ebenso können Teile der Zeichnung durch Stifte oder Tusche, die heller gefärbt sind als das Blatt (der Bildträger) „gehört“ werden. Treffen Lichtstrahlen auf einen Gegenstand von einer Lichtquelle innerhalb oder außerhalb des Bildes, so ist der angestrahlte Bereich hell, während die vom Licht nicht bedeckten Partien des Gegenstandes dunkel schraffiert werden (Eigenschaften, Körperschatten). Hierdurch wird die Plastizität eines Gegenstandes erkennbar. Dieser Gegenstand wirft seinerseits einen Schatten z.B. auf andere Gegenstände oder den Hintergrund (Schlagschatten).

4. Linien können eine spezifische Oberflächenbeschaffenheit = *Stofflichkeit* suggerieren:

z.B. glänzende Seide, Baumrinde

5. Die Linie tritt als *Ausdrucksträger* auf:

Viele Ursachen sind am Werk, um eine Linie so und nicht anders zustande zu bringen: Kraft, Zeitaufwand, Wille, Stimmung, Erfindung. Die Linie der Zeichnung ist wie die Handschrift Ergebnis der Bewegung einer Hand, in die die ganze Persönlichkeit des Schreibenden bzw. Zeichnenden eingeht.